



1. Semester

Module Sportwissenschaft, Sportphysiotherapie, Sportmedizin und Sozioökonomische Fragestellungen.

Sportwissenschaft:

Im ersten Semester werden Grundlagen beeinflussender Wissenschaftsdisziplinen, bspw. der Biomechanik, Physiologie und Trainingswissenschaften im Verbund von theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten gelehrt. Hinzu kommen leistungsdiagnostische Grundlagen der Kraft-, Ausdauer- oder auch Schnelligkeitsdiagnostik. Darüber hinaus werden Leistungsaspekte verschiedener Sportarten sowie motorisch Testverfahren und Testkriterien und deren Aussagekraft diskutiert und Maßnahmen zur Muskelentspannung durchgeführt. Bereits in dieser Phase werde diverse Einheiten als Verbund von Theorie und Praxis gelehrt. Erste Trainingsbeobachtungen verschiedener Sportarten behandeln den wichtigen Bereich der Bewegungsanalyse.

Sportphysiotherapie:

Im Bereich Sportphysiotherapie beginnt das erste Semester mit einer Einführungsveranstaltung im Bereich physiotherapeutischer Diagnostik und Behandlung, um die Leistungspotentiale der verschiedenen Teilnehmer zu ergründen. Anschließend werden erste Behandlungen am Spielfeldrand, funktionelles Taping oder auch wissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie besprochen. Abschließend im Semester werden Hinweise zu funktionellem Krafttraining und Trainingsplanung aus physiotherapeutischer Sicht gegeben, was sich natürlich mit den Inhalten aus dem sportwissenschaftlichen Bereich ergänzt. Ein Veranstaltungsblock findet (bei Verfügbarkeit) mit realen Patienten/Sportstudenten und der Behandlung von chronischen Problemen und weiteren Arbeitsaufgaben statt.

Sportmedizin:

Das erste Semester der Sportmedizin ist rein orthopädisch gelagert. Hierbei werden Kurzvorträge der Studierenden zu verschiedenen Pathologien in den Unterricht eingebaut, die jedoch zu einem weit größeren Anteil durch Hinweise des Referenten ergänzt werden. So entsteht ein Rundumblick verschiedenster Sportverletzungen. Zielführende Behandlungen werden aus orthopädischer Sicht diskutiert, ohne den Blick auf die Tätigkeit eines Physiotherapeuten zu verlieren. So kann von Synergie beider Professionen und einer Diskussion auf gemeinsamer Ebene zwischen Arzt und Physiotherapeut gesprochen werden.

Ergänzungsfelder:

Die Ergänzungsfelder beziehen sich im ersten Semester ausschließlich auf den Bereich ökonomischer Fragestellungen. Hierbei werden die Studierenden vom Businessplan ausgehend zu Rechtsformen, Marketinginstrumenten oder auch Personalführung unterrichtet. Dieser Bereich wird im September des ersten Jahres zu einem Abschluss gebracht und bereitet auf ggf. anstehende Selbständigkeit oder auch Führungsrolle im Unternehmen vor.



2. Semester

Module Sportwissenschaft, Sportphysiotherapie, Sportmedizin, Wissenschaftliche Kompetenz und Ergänzungsfelder

Sportwissenschaft:

Das zweite Semester behandelt die Anwendungsfelder der Sportwissenschaft. Verschiedene Möglichkeiten von Labor- und Feldtests sowie verschiedenste Bereiche der Leistungsdiagnostiken werden methodenkritisch durchgeführt und diskutiert. Isokinetische Analysen, Sprungkraftdiagnostiken, qualitative motorische Bewegungsbewertungen, Stabilisationstrainingsmaßnahmen, Aquatraining und die Anwendung computergestützter Analyseprogramme aus den Wissenschaftsbereichen werden in Zusammenhang mit den unterschiedlichen Messverfahren behandelt. Auch im zweiten Semester orientiert sich das methodische Vorgehen am engen Verbund aus Theorie und Praxis. Leistungsdiagnostiken und motorische Tests sind vom angeleiteten bis hin zum eigenständigen Arbeiten geplant. Reale Trainingsbeobachtungen weiterer Sportarten runden das Semester ab.

Sportphysiotherapie:

Neben einer weiteren praktischen Einheit mit Sportstudenten und einer weiteren Einheit zum funktionellen Taping wird der Bereich qualitativer Forschung in der Physiotherapie oder auch Clinical Research und Reasoning ausgebaut. Die Sportphysiotherapie des zweiten Semesters befasst sich im Schwerpunkt mit der Vorbereitung der mündlichen Prüfung der beiden Gebiete Medizin und Physiotherapie.

Sportmedizin:

Die Sportmedizin im zweiten Semester befasst sich einerseits mit weiteren orthopädischen Fragestellungen und andererseits nun zunehmend auch mit internistischen Problemen, die vor dem Hintergrund differentialdiagnostischer Verfahren dargestellt werden. Gipfeln wird dieser Bereich in einer gemeinsamen Prüfung mit der Physiotherapie.

Ergänzungsfelder:

Der Bereich der Ergänzungsfelder umfasst im zweiten Semester die Evidenz von elektrotherapeutischen Maßnahmen und neurologische Problem- und Fragestellungen an einen Sportphysiotherapeuten und ist somit als Ergänzung zum Bereich der Medizin zu verstehen.

Wissenschaftliche Kompetenz:

Der Bereich der Wissenschaftlichen Kompetenz ist auf Masterebene ein wichtiger Baustein für den beruflichen Erfolg. Wissenschaftliche Kompetenz wird selbstredend nie losgelöst von praktischen Beispielen gelehrt, ist aber im Vergleich zur angewandten Sportwissenschaft eher theoretischer Natur. Statistik sowie Methodenlehre werden in Vorlesungen sowie anschließenden Übungen über das gesamte zweite sowie auch Teile des dritten Semesters gelehrt, auf praktische Übungen übertragen oder auch anhand praktischer Einheiten im Bereich der Sportwissenschaft verdeutlicht. Von Grundlagen der Statistik bis zum sog. „Peer Review Process“ sind alle Schritte zielführend auf Publikation eines wiss. Artikels im Unterricht verankert.



3. Semester

Module Sportwissenschaft, Sportphysiotherapie, Wissenschaftliche Kompetenz und Ergänzungsfelder

Sportwissenschaft:

Im dritten Semester werden die wichtigen Pfeiler der Sportpsychologie sowie die erforderlichen Prüfungen zum Abschluss des Moduls durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der praxisorientierten und eigenständigen Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und des Wissensstandes, um Wissenschaftspraxis und Forschung eng miteinander zu verbinden. Hierzu werden u.a. Anforderungsprofile verschiedener Sportarten sowie zugehörige Trainingsplanung diskutiert und exemplarisch besprochen, um die anschließende mündliche Prüfung des Moduls vorzubereiten. Durch eine erfolgreiche mündliche Prüfung als Abschluss beendet der Student das Modul Sportwissenschaft des Studiengangs.

Sportphysiotherapie:

Die Sportphysiotherapie befasst sich im dritten Semester ausschließlich mit der Umsetzung physiotherapeutischer Diagnostik Trainingsplanung; in kleinem Maße von Theorien und Wissenschaftsmodellen begleitet, hauptsächlich jedoch wird sich mit dem Schreiben und Umsetzen von Trainingsplänen befasst. Zusätzlich werden ‚Screeningtests‘ besprochen.

Ergänzungsfelder:

Im Bereich der Ergänzungsfelder wird die für den Physiotherapeuten wichtige Problematik der Berufsprofessionalisierung sowie der Berufsethik angegangen, ebenso werden ernährungswissenschaftliche Grundlagen sowie Fragestellungen in Bezug zur Dopingproblematik besprochen und ergänzen somit die Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten maßgebend.

Wissenschaftliche Kompetenz:

Im dritten Semester werden die Grundlagen der Statistik und Methodenlehre in Form einer schriftlichen Klausur abgefragt. Zusätzlich wird anschließend das Praktikum eines jeden Studierenden durchgeführt, zudem ein entsprechender Vortrag in Form eines Kolloquiums zu diesem, sowie sich daraus ergebenden weitergehenden Fragestellungen der eigenen Masterthesis gehalten. Angewandtes Wissensmanagement wie z.B. Umgang mit SPSS und praktische Auswertung von Beispielen sowie selbst zu erstellende Modell-Projektentwürfe schließen gemeinsam mit einem Kolloquium zur Masterthesis das dritte Semester ab und bereiten die Studierenden so auf das vierte Semester und die folgende Masterthesis vor.

4. Semester

Masterthesis

Individuelle Bearbeitung einer selbst erarbeiteten Fragestellung innerhalb eines Zeitraums von fünf Monaten.